



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

375 (17.8.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-235155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-235155)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatlich M. 2,80 ohne Bestellgeld. Bei evtl. Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postkontonummer 17500. Kartons: Haupt-Geschäftsstelle E. 6, 2. Haupt-Nebenstelle R. 1, 4-6, (Kassernmännchen), Geschäfts-Nebenstellen: Waldhofstr. 8, (Sonderingstr. 10/20 u. Weierstraße 11). Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 12 mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonnenzeile für 14 Tage. Anzeigen 0,40 M. Restkolumnen 3—4 M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Botschriften für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Entschädigungen für ausfallende od. beschlagnahmte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Geschäftsstand in Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Endkampf um den Wirtschaftsvertrag

Die letzte Phase der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen

Widerstände und Stimmungsmache bis zum letzten Augenblick

Paris, 17. Aug. (Von unserem Pariser Vertreter.) Auf dem Tisch des Kabinettschefs des Handelsministers Boncompagni lag gestern abend ein Stoß weißer Zettel für die Journalisten bereit: ein Communiqué, das den Inhalt des deutsch-französischen Handelsvertrages zusammenfaßt. In der Druckerei des „Journal Officiel“ ist der Satz des Rapports fix und fertig. Der Direktor wartet nur noch auf den Befehl, die letzten Veränderungen über die noch unklaren Punkte anzubringen und dann die Maschinen laufen zu lassen. Aber das Communiqué wird den Journalisten vorenthalten. Die Maschinen in der nationalen Druckerei stehen bereit, aber die Besprechungen zwischen den deutschen und den französischen Unterhändlern ziehen sich in die Länge. Der Telegraph spielt ununterbrochen zwischen Berlin und Paris.

Die deutschen Unterhändler

halten die Reichsregierung von jeder Phase des zähen Kampfes auf dem Laufenden und lassen sich fortlaufend Instruktionen geben. Um halb 11 Uhr begibt sich der Chef der deutschen Delegation, Herr v. Posse, begleitet von Direktor Serravallo und zwei anderen Unterhändlern von neuem in das Büro des Handelsministers. Wird man die Unter-schriften austauschen? Die Besprechungen ziehen sich hin. Mitternacht verstreicht. Noch immer hört man die Stimmen im Arbeitsraum des Handelsministers. 1 Uhr ist vorüber. Endlich gegen 2 Uhr werden die Stühle gerückt. Die Sitzung ist zu Ende, aber die endgültige Verhandlung konnte nicht erzielt werden. Zwar sind alle Schwierigkeiten hinsichtlich der rein kommerziellen, der Tariffragen, gelöst, aber die allgemeinen Klauseln des Abkommens geben Anlaß zu einer neuen Beratung des Austausch der Unterschriften. Die Franzosen sehen den deutschen Wünschen in Bezug auf die Zulassung von Handelsvertretern und Schiffsfahrtsagenturen in Marokko einen erbitterten Widerstand entgegen. Sie machen geltend, daß sie für diese Angelegenheiten nicht kompetent seien, da die Zulassung deutscher Handelsvertreter in Marokko durch eine Klausel des Versailleser Vertrages vorläufig ausgeschlossen sei. Sie möchte diese Angelegenheit direkt zwischen dem Quai d'Orsay und der deutschen Botschaft endgültig regeln lassen.

Das „Echo de Paris“ stellt heute die unsinnige Behauptung auf, die Deutschen wollten ihre Unterschrift unter den Handelsvertrag solange verweigern, bis sie die Verleserung hätten, daß die französische Flotte um eine Division, d. h. um 12 000 Mann vermindert wird.

Neuer Meinungsaustrausch in der Besatzungsfrage

Innerhalb der nächsten 8 bis 10 Tage wird sich entscheiden müssen, ob die Anregung Briand's, die Besatzungsarmee um ein Geringes zu reduzieren, sich durchzusetzen vermocht hat. Es liegt im Interesse der französischen Regierung, wenn sie überhaupt zu einem dahingehenden Beschluß gelangt, ihn noch vor Beginn des Winter Tagung zu fassen, um auf die Art einer Aufrollung der Räumungsfrage durch Dr. Stresemann vorzugehen. Die von Pétain seinerzeit gegen den Gedanken einer Besatzungsminderung eingeleitete Offensive der nationalen Kreise wird, wie noch die jüngsten Auslassungen des „Echo de Paris“ beweisen, bis zuletzt mit unverminderter Energie fortgeführt. Der Ausgang des Kampfes läßt sich immer noch nicht voraussagen. Eine englische Sonderaktion erwartet man in Berlin nicht mehr.

Um das Reichsschulgesetz

Paris, 17. August. (Von unserem Berliner Büro.) Die Aufhebung des demokratischen Zeitungsdienstes, die von der Regierung, deren Mitglieder sich zum Teil noch im Sommerurlaub befinden, werde erst nach dem 15. September zu dem Entwurf des Reichsschulgesetzes sich äußern können. Es ist ungewiss, ob unter solchen Umständen es überhaupt zu der ersten Ende September geplanten Sondersitzung des Reichstages kommen wird. Die letzte Besprechung der Reichsregierung mit dem Reichsrat erfolgte am 14. September. Die Reichsregierung wird sich dem Reichsrat beiseite stellen, wenn die anderen Länderregierungen es sich würden anmaßen, die Stellungnahme zu beschleunigen. Die Reichsregierung des Reichsrats entgegen der ursprünglichen Annahme bis in den Oktober hinein, so liegt, da der Reichstag ohnehin im November wieder zusammentritt, der Gedanke nahe, auf die Septembertagung überhaupt zu verzichten.

Unterzeichnet!

Wie uns nach erfolgter Drucklegung der vorliegenden Mittagsausgabe der N.M.Z. ein Telegramm aus Paris meldet, ist das deutsch-französische Handelsabkommen heute vormittag um 9,30 Uhr unterzeichnet worden. Eine offizielle Bestätigung über den Abschluß oder Einzelheiten über den Inhalt des Abkommens liegen noch nicht vor.

Interessante Eingeständnisse Strzymski's

Die „Wiener Reichspost“ bringt eine Unterredung ihres Berichterstatters mit dem früheren polnischen Ministerpräsidenten Strzymski. In dieser Unterredung sagte Strzymski u. a.:

Das Gebot der Stunde, das zu überhören gefährlich sein könnte, heißt: Zurück nach Vercarno. Der Geist von Vercarno kann den Frieden unseres Weltteils garantieren; deshalb muß er siegen. Jedermann weiß heute, daß Clemenceau und Lloyd George schlechte Friedensverträge gemacht haben. Die Urheber dieser Verträge haben durch ihr schlechtes Verständnis für politische Realität den Pakt von Vercarno notwendig gemacht. Der Friedensvertrag von Versailles war ein Instrument der Strafe, der Pakt von Vercarno ist ein Instrument der Zusammenarbeit, und erst Vercarno stellte einen moralischen Friedensvertrag dar. Der Pakt von Vercarno ist keineswegs nur für Deutschland von Vorteil. Auf die Frage, ob Polen ein besonderes Interesse am Pakt von Vercarno gehabt habe, sagte Strzymski, daß Polen wohl Interesse am Pakt gehabt habe. Die Politik von Versailles hatte zur Ruhrbesetzung geführt und drohte den Kriegsgesetz in Europa zu verewigen. Das waren auch für Polen trübe Aussichten. Hinzu kommt noch, daß der Ruhrkampf, wenn er weitergedauert hätte, zu einer englisch-deutschen Annäherung geführt hätte. Diese wäre aber erst recht für Frankreich und Polen verhängnisvoll gewesen, wenn nicht geradezu katastrophal. Dies ist das sehr realpolitische Interesse Polens am Pakt von Vercarno.

Auf eine weitere Frage, ob Strzymski an ein Düllo carno glaube, erwiderte er: Ich kann nur sagen, daß wir Polen gern unterschreiben würden. Meiner Ansicht nach wäre aber ein solches deutsch-polnisches Vercarnoabkommen schwer zu erzielen. Aus dem westlichen Vercarno hätte Deutschland große Vorteile. Ich glaube kaum, daß es in Deutschland irgend jemand gibt, der an kriegerische Absichten Polens glaubt. In dieser Welt haben wir also nichts anzubieten. Warum sollte dann das Deutsche Reich einen Pakt von Vercarno mit uns unterschreiben? Weiter erklärte Strzymski, ein gutes Verhältnis mit Deutschland sei für Polen eine Notwendigkeit, wie das auch umgekehrt für Deutschland gelte. Das Verhältnis Deutschlands zu Rußland, sagte Strzymski weiter, ist für die polnische öffentliche Meinung der große Stein des Anstoßes. Man süßte sich in Polen nicht ganz sicher, daß nicht hier ein Doppelspiel getrieben wird. Wir wissen nicht ganz, ob wir sämtliche Abmachungen und Vereinbarungen zwischen Rußland und Deutschland kennen.

Schließlich erklärte Strzymski, er sei heute kein aktiver Politiker, aber es sei ihm unmöglich, länger ruhig zu sitzen und zu sehen, wie der Vercarnopakt, der der einzige Weg für die Sicherstellung des europäischen Friedens sei, immer mehr bedroht würde.

Die letzte Entscheidung steht bekanntlich dem Reichstagspräsidenten über, dem in der Schlußsitzung des Reichstags einbezogen worden ist, den Reichstag im September zu einer kurzen Sitzungsperiode einzuberufen. Selbstverständlich wird über keine Entscheidung nur nach vorheriger Sondierung der Regierung wie der Parteiführer treffen.

Deutsche Bildtelegraphie in Rußland

Moskau, 17. Aug. Die seit Monaten zwischen der Telegraphengesellschaft und dem Postkommissariat der Sowjetunion geführten Verhandlungen über die Einführung der Bildtelegraphie in Rußland haben vor kurzem zum Abschluß eines Vertrages geführt. Danach verpflichtet sich die Telegraphen-Gesellschaft, in Rußland Apparate zur regelmäßigen drahtlosen Bildübertragung zwischen Berlin und Moskau anzustellen. Im Vertrag hat sich das Postkommissariat der Sowjetunion das Recht auf Verstellung eigener Apparate in Rußland vorbehalten. Bei befriedigendem Ausfall der Versuche zwischen Moskau und Berlin soll der drahtlose Verkehr mit Bildtelegraphie auch zwischen großen Städten der Sowjetunion eingerichtet werden.

Um das Land der Arnauten

(Von unserem römischen Vertreter)

Rom, Mitte August 27.

Die geopolitische Lage Italiens ist die Hauptvoraussetzung für seine mittelländische Expansion, ein Ziel, das von allen italienischen Kabinetten der letzten Jahrzehnte, trotz der Verschiedenheiten der innerpolitischen Systeme klar verfolgt wurde. Deshalb kann man bereits von einer neuen politischen Tradition Italiens sprechen, die durchaus in einer maritimen, nicht in einer kontinentalen Entwicklung beschlossen ist. Die Richtung dieser Politik ist durch die natürliche Lage Italiens gegeben; die Brücke, die das Land von Norden nach Süden hin darstellt, bezeichnet von jetzt den einzuschlagenden Weg: Adriatisches Meer, Ionisches Meer, Levante und darüber hinaus Suezkanal und Ostafrika. Dies würde letzten Endes für Italien die Erschließung des indischen Weges bedeuten.

Um sich die nächstliegenden Stützpunkte sichern zu können, muß Italien versuchen, aus der Adria ein „mare clausum“ zu machen. Triest und Brindisi bleiben als Ausgangspunkte der maritimen Expansion so lange gefährdet, bis nicht die Balkanküste weitaus als italienisches Einflußgebiet gilt. Der Besitz von Fiume, Zara, der Insel Lagosta und der der adriatischen Stadt Balona vorgelagerten Insel Soseno bedeutet die erste Verwirklichung dieses programmatischen Plans. Außer dem strategischen Grund, nämlich die dauernde Gefährdung der Ostküste Italiens durch die langgestreckte Balkanküste gänzlich auszuschalten, geht das Sicherungsbedürfnis im adriatischen Meer auf einen ökonomischen Grund zurück. Wenn im Laufe der Zeit durch Jugoslawien ein Handelsweg über Griechenland nach Saloniki und von dort weiter nach dem Suezkanal und Ostafrika erschlossen werden sollte, so würde Brindisi als Knotenpunkt in der von Italien geplanten Welt Handelsstraße seine Bedeutung verlieren. Dem politischen Einfluß Jugoslawiens im dalmatinischen Küstengebiet und im anschließenden albanischen Staat entgegenzuarbeiten, muß deshalb Italiens größte Aufgabe sein.

Als noch die österreichisch-ungarische Monarchie bestand, und diese Gefahr durch Jugoslawien noch nicht drohte, waren die Verhältnisse für Italien eigentlich günstiger. Die jetzt aus den geöffneten russischen Archiven hervorgeht, hatte sich Graf Khevenhuller den Russen gegenüber verpflichtet, den von Österreich vorgeschlagenen Handelsweg nach Saloniki nicht einzuschlagen. Obwohl also Bosnien, das der Mittelpunkt des Gebietes war, wo die große Handelsstraße durchlaufen konnte, 1908 vom Erzherzog Franz Ferdinand annektiert worden war, blieb die günstige Gelegenheit unangegriffen. Österreich ließ nicht einmal in dem Gebiet Eisenbahnen bauen, sodass es heute noch das an Verkehrsmitteln arme Land des Balkan ist. Und dies kommt nun Italien sehr zustatten.

Welche Rolle nun Albanien in diesem politisch-wirtschaftlichen Zusammenhang spielt? Es schiebt sich wie ein Keil in die große südbaltische Handelsstraße ein, ist eine Schranke, die von Jugoslawien nicht umgangen werden kann. Seit zwanzig Jahren ist Albanien das unruhigste Land des Balkan. Österreich wie auch Italien waren stets für die Unabhängigkeit des kleinen Landes eingetreten, um den Expansionsgelüsten der Balkanstaaten Einhalt zu gebieten, und deshalb wurde nach dem zweiten Balkankrieg der Prinz von Wied als Regent in Albanien eingesetzt.

Zu Beginn des Weltkriegs war das unglückliche Land zum Spielball der Großmächte geworden. Zuerst gelang es den Italienern vom Meere aus weite Strecken zu besetzen, während die Griechen von der südlichen Landseite immer weiter vorrückten und die Franzosen es sich in Mittelalbanien hässlich einrichteten. Die Italiener errichteten militärische Stützpunkte in Balona, Tirana und Durazzo. Mit dem Vordringen der Truppen des General Radenjan kam dann auch noch österreichische Besatzung ins Land, und die Folge dieser verwickelten Verhältnisse war, daß fortwährend die Regierung Albanien wechselte. Dabei kamen die albanischen Nationalisten am schlechtesten weg: das unabhängige, selbständige Albanien war ein illusorisches Gebilde geworden. Doch mit dem Ende des Weltkriegs setzte die Propaganda der albanischen Nationalisten so geschickt ein, daß bald die Hauptbesatzungsmacht, Italien, nach und nach aus all ihren Positionen verdrängt wurde und ihr einziger Stützpunkt Balona blieb.

Mit dem Aufkommen des Faschismus hat sich die bisher verfolgte Okkupationspolitik Italiens gänzlich geändert. Mussolini denkt nicht daran, Albanien zu besetzen, um daraus eine Art italienischer Balkankolonie zu schaffen. Die Italiener wollen ein unabhängiges, freies Albanien; doch würden sie in keinem Fall die Einflusssphären von Seiten anderer adriatischer Mächte, besonders ein Eingreifen Jugoslawiens dulden. Dies ist auch als Hauptgrund zu betrachten, weshalb der Pakt von Tirana zustande kam. Die Interessen Italiens und Albanien laufen insofern parallel. Der Vertrag von Tirana ist lediglich ein Garantiekommen, worin Italien die nationale Selbständigkeit und Unteilbarkeit des albanischen Staates garantiert und im Notfall zu schütten bereit erklärt. Zugleich ist Italien bestrebt, die Wirtschaftsbeziehungen des Landes sicherer zu gestalten, indem es seine Finanzen in weitgehendem Maße kauft. In allen Küstengebieten Albanien, sowie in den größeren Siedlungen im Innern bestehen italienische industrielle und wirtschaftl. Unternehmungen, mit ganz besonderer Berücksichtigung des Straßenbaus und des Handels mit dem Ausland. Auch die albanische Staatsbank mit ihrem Hauptstift in Rom ist von italienischer Seite zu 60 v. S. finanziert. Wenn man heute noch

Gerichtszeitung

Beiträgerisches Geschäftsgefahren.

Wegen mehrfachen Betrugs hatte sich vor dem Einzelrichter des Amtsgerichts Konstanz der verheiratete 50-jährige Kaufmann Josef Max Angele aus Zellnang, zuletzt in Konstanz wohnhaft, zu verantworten. Angele betrieb bis Anfang 1926 ein Papierwarengeschäft an der Rangierstraße, das nicht auf Kosten gebettet war. Er nahm als Teilhaber einen gewissen Otto Klink in die Firma, der 12000 M. in das Geschäft steckte. Um diesen Teilhaber schon der Kapitalanlage wegen in die Firma hereinzubekommen, soll Angele seine Geschäftslage als glänzend dargestellt und insbesondere eine Bankschuld und verschiedene Geschäftsschulden in Höhe von 5000 Mark unterdrückt bezw. verschwiegen haben. Zur Zeit der Aufstellung des R. war Angele bereits dahnbenmal fruchtlos betrieben gewesen. Einen Landwirt, von dem Angele wußte, daß er etwas Geld hatte, engagierte er als Leiter einer Filiale seines Geschäftes in Kreuzlingen mit einem Monatsgehalt von 200 Mark, ließ sich aber von dem neuen Filialleiter einwillen 1500 Franken Vorschuß geben, den er (anstatt wie angegeben) zur Erhaltung der Filiale zu verwenden, für seine Privatwende verbrauchte. Einem Hausmeister nahm Angele unter ähnlichen Täuschungsmanövern 1000 Mark ab gegen einen Uebereignungsvertrag seiner Bureaueinrichtung und Warenbestände, die aber auch längst vom Gerichtsvollzieher gepfändet waren. Die Leute sind alle um ihr Geld betrogen. Der Angeklagte versuchte in einem bereiten Wortschwall die Sache so darzustellen, als ob gewissermaßen er der Hereingelegte wäre. Die Zeugen beundeten aber nicht zu seinen Gunsten, nur der Teilnehmer Klink war ausgeblieben, weil er inzwischen nach Sanibar ausgewandert ist. Das kam dem Angeklagten zugute, denn in diesem Fall erkannte das Gericht auf Freisprechung, während es ihn wegen der beiden anderen Fälle zu acht Monaten Gefängnis verurteilte. Der Staatsanwalt hatte 1 1/2 Jahre beantragt.

Das Speyerer Schülerdrama vor Gericht

Speyer, 16. August. Das Große Schöffengericht befahte sich heute mehrere Stunden lang mit dem Schülerdrama, das sich am Pfingstmontag an der Ecke der St. Germandstraße und Maxstraße abspielte und bei dem der 15-jährige Fortbildungsschüler Julius Fritsche von dem Formerlehrer Herbel und dem Weberlehrer Rab von hier durch Messerstiche getötet worden war. Als Haupttäter auf Herbel, der wegen eines unlesbaren Zusammenstoßes mit Fritsche, bei dem er den Kürzeren zog, diesem nachstellte und ihm abends bei einer Rauferei die tödliche Verletzung brachte. Die Ursache des Streites war, daß Herbel auf Fritsche wegen eines jungen Mädchens eifersüchtig war. Das war auch der Grund zu einer Rauferei am Pfingstmontag, wobei Herbel eine geringfügige Handverletzung erlitt. Eine nicht unwichtige Rolle spielte ein Zeuge, der erst die beiden gegen Fritsche aufbehte und dann, als er die Gefahr erkannte, entran.

Die heutige Verhandlung fand unter der Leitung von Amtsgerichtsrat Baur. Staatsanwalt Lang-Krauthaus

vertrat die Anklage. Die Beweisaufnahme ergab, daß Herbel und Rab an dem betreffenden Abend in der St. Germandstraße das in Frage kommende Mädchen durch Pfiffe aus der Wohnung riefen. Bald darauf kam auch Fritsche in die Straße. Herbel tratte sich auf ihn, erhielt aber zwei Faustschläge ins Gesicht, worauf Herbel mit einem kleinen Dolch Fritsche in die Brust und die linke Seite rief. Den Dolch erhielt er von Rab auf seine Aufforderung hin. Rab ging im selben Moment auf einen Begleiter des Fritsche los, der aber nur geringe Verletzungen erlitt. Nach dem gerichtsarztlichen Gutachten ist Fritsche an Verblutung durch die Stichwunden in die Brust gestorben. Das Gutachten dreier akademischer Lehrer schildert Herbel als einen heimtückischen schönen Burschen. Seiner Verantwortung im Moment der Tat war er voll bewußt.

Der Wittangeklagte Rab gilt als geistig minderwertig. Nach der Auffassung des Staatsanwaltes hat sich Herbel eines Verbrechens des Totschlags schuldig gemacht. Er macht den Täter voll für die Handlung verantwortlich. Bei Rab lag die Sache schwieriger. Nach Ansicht des Staatsanwaltes hatte er ebenfalls die Absicht, Fritsche zu misshandeln und hat sich deshalb eines Verbrechens der Körperverletzung mit Todesfolge in Mittäterschaft mit Herbel schuldig gemacht. Der Antrag des Anklagevertreters lautete gegen Herbel auf 8 Jahre und 10 Monate wegen gefährlicher Körperverletzung, außerdem auf 4 Monate, umgewandelt in eine Gesamtstrafe von 4 Jahren Gefängnis. Gegen Rab beantragte er 6 Monate Gefängnis.

Das Urteil lautete gegen Herbel wegen eines Verbrechens der gefährlichen Körperverletzung mit Todesfolge auf eine Strafe von 7 Jahren und 7 Monaten und Fortdauer der Haft, gegen Rab auf 3 Monate wegen gefährlicher Körperverletzung. Beiden Verurteilten werden 2 Monate Untersuchungshaft angerechnet. Herbel werden mildernde Umstände ausbilligt mit Rücksicht auf seine mangelhafte Erziehung, während für Rab für den dritten Monat Strafaussetzung bis 1932 bewilligt wurde.

Das Waffentragen im besetzten Gebiet

* Landau, 18. August. Das französische Militärpolizeigericht verhandelte in seiner letzten Sitzung gegen 12 Personen wegen verbotenen Waffentragens und Uebertragung der Ordnung III der P.M.R. Der Tagelöhner Heinrich Andreas aus Mörsheim hatte sich einen Revolver mit Munition aus einer Waffenfabrik in Kreisen kommen lassen, um sich damit ein „Vergnügen“ zu bereiten. Er gab am gleichen Abend und in der Nacht mehrere Probeschüsse ab; am anderen Morgen wollte er die Waffe seinem Freunde zeigen, wobei er diesen durch einen Fehlschuß schwer verletzte. Der Staatsanwalt gab seinem Verzeihen darüber Ausdruck, daß ein Tagelöhner, der 3-4 Mark im Tag verdiene, sich zum Vergnügen einen Revolver mit Munition kaufen und beantragte eine schwere Geld- und Gefängnisstrafe. Das Urteil lautete auf 1 Monat Gefängnis mit Bewährungsfrist und 50 Mark Geldstrafe.

Der Pfisterermeister Simon Hagenmüller aus Annweiler war ebenfalls im Besitze eines Revolvers angetroffen worden. Hagenmüller versicherte, daß er im Jahre 1924 eine mündliche Genehmigung zum Waffentragen durch den damaligen Bezirksdelegierten von Bergzabern, den Obersten Fähr, erhalten habe, zu dem er sehr gute Beziehungen gehabt haben will. Den Revolver habe er getragen, wenn er weite Märche durch den Wald habe zurücklegen müssen, da er wegen seiner fransosenfreundlichen Einstellung während des passiven Widerstandes viele Feinde besitze, die ihm nachstellten. Er erhielt eine Geldstrafe von 20 Mark oder 5 Tage Gefängnis.

Der Schlosser Martin Kehler aus Schifferstadt, der einen Kavalleriefädel besaß, erhielt 15 Mark Geldstrafe, der Kaufmann Robert Behr aus Roxmüllersau 10 Mk. Geldstrafe wegen Besizes eines Floberis. — Außerdem wurden wegen Waffentragens verurteilt der Friseur Josef Baur aus Altheimholanden, Hermann Wind aus Oggersheim und Gustav Herrle aus Priesenheim zu je 25 Mark Geldstrafe, ferner Heinrich Brandan aus München zu 5 Mark, Anton Schäfer aus Ludwigshafen zu 10 Mark, Kurt Adel aus Mundenheim zu 40 Mark, Emil Kern aus Offenbach zu 10 Mark, Eugen Gerstl aus Neußadt im Rheinheitsverfahren zu 150 Mark Geldstrafe und 1 Monat Gefängnis.

* Bekräftigt Uebeltat. Am 15. Mai vergnügte sich in Pirmasens der 23 Jahre alte Fabrikarbeiter Otto Geis damit, in der abschüssigen Sinterstraße Radfahrern seinen Stock ins Rad zu werfen. In einem Fall brachte er den Verurteilter Heinrich Müller zu Fall. Der auf diese Weise Verunglückte erlitt erhebliche Verletzungen und war 14 Tage arbeitsunfähig. Außerdem wurde das Rad durch den Sturz beschädigt. Geis gibt an, er sei sinnlos betrunken gewesen und wisse nicht, wie er zu der Tat gekommen sei. Wegen dieser Unsüßerei erhielt er eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten. Nach Verbüßung von 3 Wochen erhält er Bewährungsfrist bis 1. März 1932.

Messen und Ausstellungen

Vorbereitungen für die hessische landw. Landesausstellung

* Darmstadt, 16. Aug. Nach 22jähriger Unterbrechung ist es erst dieses Jahr möglich geworden, wieder eine landwirtschaftliche Landesausstellung, die vom 15. bis 20. September stattfinden soll, abzuhalten, um die Fortschritte auf sämtlichen Gebieten der Landwirtschaft und der mit ihr in Verbindung stehenden Industrien allen Bedörftigungsreisen in Stadt und Land vor Augen zu führen. Die Vielseitigkeit der Ausstellung macht besonders umfangreiche Vorbereitungen erforderlich. So tagte in der Landwirtschaftskammer der Wirtschafts- und Vergnügungsausschuß, in dem u. a. die Ernährungsfrage auf der Ausstellung besprochen wurde. Neben einem Hauptrestaurant sind mehrere Hallen und Kantinen für Essen und Trinken vorgesehen, ferner ein großes Kaffee-, eine Milchschhalle u. a. m. In einem Kino werden bei freiem Eintritt landwirtschaftliche Lehrfilme vorgeführt, in denen auch die Förderungstätigkeit der Landwirtschaftskammer auf allen Gebieten der Landwirtschaft zu sehen ist. Die Quartierfrage wird in Verbindung mit dem städtischen Verkehrsamt und dem Darmstädter Verkehrsverein gelöst. Auch steht der Verkehrsverband blühe Autobusfahrten durch Darmstadt und in die Umgebung vor.

Am 16. ds. Monats verschied nach längerem Leiden mein lieber Mann und treubesorgter Vater seiner Kinder

Franz Rahmer

Steinhauermeister

Mannheim, Wetzlar, Nürnberg, Freiburg, Tübingen, Bamberg, Milwaukee

Die trauernden Hinterbliebenen:
Pauline Rahmer geb. Müller

Die Beerdigung findet Freitag, 19. August 1927, nachm. 2 Uhr statt.

Todes-Anzeige

In Gottes unerforschlichem Ratschluß war es gelegen, am vergangenen Samstag unseren lieben, hoffnungsvollen Sohn, Bruder, Enkel und Neffen

Alfred Honeck

Schüler der Mollrealschule

Infolge eines Unglücksfalles in den bayerischen Bergen unerwartet rasch und allzu früh aus der Blüte seiner Jugendjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme und das Opfer des Gebetes für den teuren Verstorbenen bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Alfred Honeck

Mannheim (P 4, 15), den 16. August 1927.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle Mannheim aus statt. Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen. *6040

Mannheimer Butterquelle

R 3, 13
neb. der Volkshimme
Landbutter
eingetroffen Pfd. 1.45
Fr. 2.50
Fr. 1.50
frische Wollschafbutter 1.50
Große Sendung
Eler. 8, 9, 10 Ufg. Süd
frische Landbutter, eigen.
Sammelneue, täglich
achten Sie auf n. Schafschäfer
©113

Anzüge

Wohlsens, Schmitt,
Hären, Handseine,
Häckerler, Gitarren,
Wandelmann, Bücher,
Wägen, Möbel,
Bilder kauft u. verk.
Hermann, T. 18,
Teleph. 29 054. ©108

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß meine gute Frau, unsere liebe unvergessliche Mutter, Frau

Maria Brenneis

gestern morgen 1/4 4 Uhr sanft entschlafen ist. *5999
Mannheim (S 4, 37), 17. Aug. 1927

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, 18. August 1927, 3 Uhr statt.

Von der Reise zurück

Dr. Walter Brunn

Zahnarzt

Mittelsr. 55 Tel. 52660

Meine Praxisräume

befinden sich Ed277
jetzt

Alphornsir. 6 (Ecke Mittelsr.)
Haltstelle der Linie 3

Dr. Artur Koblenzer

Facharzt für Haut-, Naro- und Geschlechtsleiden
Telephon 28 023

OPPEL



Klein-Lieferwagen
4% **Mk. 3150.**

Groß-Lieferwagen
(Tragfähigkeit des Chassis 1 1/2 Ton)
mit Aufbauten von **Mk. 4800.**

PREISE AB WERK

ADAM OPEL · RUSSELSHEIM AM MAIN

Sportliche Rundschau

Tennis

Frau Reppach-Frau v. Pelecy Sieger im Damendoppel.
Trotz des anhaltenden, nur selten unterbrochenen Regens ließ die Turnierleitung am Montag Spiele austragen, um die Meisterschaften nicht zu lange hinauszuzögern und wenigstens einigermaßen rechtzeitig zum Abschluß zu kommen. Das am Vortage bereits begonnene und unterbrochene Viertelfinale im Herreneinzel zwischen Axel Peterßen und Dr. Ruffmann fiel mit 6:4, 6:4, 2:6, 6:4 an den Dänen, der nunmehr auf Hannemann trifft. Oben hat Moldenhauer in der Vorrunde gegen Frenz anzutreten. Zur Entscheidung gelangte am Montag das Damendoppel. Nachdem am Sonntag schon Frau Reppach-Frau v. Pelecy-Barada im Viertelfinale über Fräulein Kobkowitz-Frl. Amende gesetzt hatten, qualifizierten sich in der anderen Hälfte Frau Friedleben-Frau Hemp 6:4, 7:5 über Frl. Kallmeyer-Frau Frisch für das Endspiel, das einen außerordentlich spannenden und anregenden Verlauf nahm. Die beiden Frankfurterinnen führten im ersten Satz bereits 5:3, mußten aber nach hartem Kampf doch ihren Gegnerinnen den Satz überlassen, die etwas leichter auch den zweiten gewannen. Mit dem Ergebnis 7:5, 6:3 wurden Frau Reppach-Frau v. Pelecy Meisterinnen im Damendoppel über Frau Friedleben-Frau Hemp. Die übrigen Konkurrenzen sind noch ziemlich zurück. Zu erwähnen ist in der dritten Runde des Mixed der 6:2, 6:3 Sieg von Frl. Käthe-Moldenhauer, dem Favoritenpaar, über Frau Galvan-Summerson.

Internationale deutsche Tennismeisterschaften

Bessere Versorgung durch Regen.

Der für das Hamburger Meisterschaftsturnier traditionelle Regen macht sich auch jetzt wieder in unangenehmer Weise bemerkbar. Am Dienstag regnete es fast ohne Unterbrechung, so daß neue Verzögerungen entstanden. Lediglich das Herreneinzel konnte bis zur Schlussrunde gebracht werden. Die beiden Vorrundenspiele nahmen einen unerwarteten Ausgang. Ueberraschend war der harte Widerstand, den der Hamburger Frenz dem Titelverteidiger Moldenhauer entgegensetzte. Erst nach vier Sätzen 5:7, 6:3, 6:2, 7:5 konnte Moldenhauer den Widerstand des Hamburgers brechen. Unten war die Ueberraschung mit der Niederlage des Dänen Axel Peterßen gegen Hannemann gegeben. Wenn auch Hannemann den Dänen in seiner augenblicklichen Form zu schlagen vermochte, so ist doch das außerordentlich glatte Ergebnis bemerkenswert. Hannemann setzte mit 6:2, 6:3, 6:2 und qualifizierte sich so für das Schlussspiel mit Moldenhauer, das voraussichtlich am Mittwoch feigen wird. Die übrigen Konkurrenzen sind noch ziemlich zurück, so daß kaum vor Donnerstag mit dem Abschluß der Meisterschaftskämpfe zu rechnen ist. Im Herrendoppel siegten Frenz-Webel 6:3, 6:2, 12:11, 6:3 über Peterßen-Kreuzer, so daß der Däne also auch hier ausgeschieden ist. Die Engländer Greig-Summerson bewiesen erneut ihre Doppelqualitäten und fertigten Tomlin-Milbu 6:3, 6:3, 6:1, 7:5 ab. Im Gemischten-Doppel blieben Frl. Busch-Graßes 6:3, 6:2 über Frau Friedleben-Webel erfolgreich. Frau von Regenweil-Frenz gewannen 1:6, 6:2, 6:2 gegen Frl. Hoffmann-Gannemann, wurden dann aber in der nächsten Runde von Frl. Kallmeyer-Greig 7:5, 2:6, 2:6 geschlagen. Die Trostspiele sind jetzt bis auf das Herreneinzel zu Ende geführt worden. Das Dameneinzel brachte Frau Richter 4:6, 6:0, 7:5 gegen Frl. Münzer an sich. Im Gemischten-Doppel siegten Frau Mac Dornan-Rosenitisch 6:3, 6:3, 6:1 gegen Frl. Fröblich-Klemp und das Herrendoppel wurde von den Hamburgern Knefelbed-Stockfleiß 6:3, 6:0 überlegen gegen Rosenitisch-Eigenberg gewonnen.

Leichtathletik

Leichtathletik-Länderkampf Holland-Westdeutschland

Die Westdeutschen haben viel Pech und verlieren knapp mit 55% : 45% Punkten
Zum ersten Male hat Westdeutschland einen Leichtathletik-Länderkampf gegen Holland verloren, allerdings nur unter allerlei mißlichen Umständen. Die nur 330 Meter lange Bahn des alten Amsterdamer Stadions war in einer sehr schlechten Verfassung, da es bis kurz vor Beginn der Kämpfe heftig geregnet hatte. Unter diesem Umstand hatten aber auch die Holländer zu leiden. Das große Handicap der Westdeutschen lag in anderen Dingen. Zunächst konnten einmal statt der vorgesehenen zwanzig Leichtathleten nur achtzehn antreten. Schüller, Baltes und Västemann, der an der Grenze festgehalten wurde, fehlten. Houben und Salz waren gerade erst nach einer sehr schwierigen Reise aus Norwegen eingetroffen und befanden sich völlig außer Form. Beide wurden von van der Berge geschlagen. In der 4 mal 100 Meter-Staffel kam Westdeutschland zwar als Erster ein, wurde aber disqualifiziert, da der Wechsel zwischen Houben und Dohermann nicht klappte. Auf den unerklärlichen Einspruch eines holländischen Kampfrichters wurde auch im 110 Meter Hürdenlauf der als Erster eingetommene Westdeutsche Stöckmann disqualifiziert. Im Gesamtergebnis siegte Holland knapp mit 55% Punkten. Westdeutschland hatte zwar die Mehrzahl der Einzelsiege für sich, wies aber nicht den guten Durchschnitt der Holländer auf. Immerhin hätte Westdeutschland gesiegt, wäre nur Stöckmann nicht disqualifiziert worden.

Die Ergebnisse:

(Westdeutschland = W., Holland = H.)

100 Meter: 1 van der Berge-H. 10,8 Sek.; 2 Houben-W. 10,7 Sek.; 3 Broos-H. 10,8 Sek.; 4 Salz-W. 10,9 Sek.
400 Meter: 1 v. d. Berge-H. 50,5 Sek.; 2 Broos-H. Brustbreite zurück; 3 Otto-W. einen halben Meter zurück;
4 Schaurig-W. 800 Meter: 1. Bollmer-W. 2:02,8 Min.; 2. Hoogenwerff-H. Brustbreite zurück; 3. Jeger-H. 4. Kofler-H. 1500 Meter: 1. Bollmer-W. 4:20 Min.; 2. Jeger-H. 3. Kofler-H.; 4. Effer-H. 5000 Meter: 1. Rip-H. 15:36 Min.; 2. Obelode-H. 125 Meter zurück; 3. Raaij-H. 225 Meter zurück; 4. Wolf-H. 110 Meter Hürden: 1. Raaij-H. 18,5 Sek.; 2. Stöckmann-W. als Erster disqualifiziert; 3. Effer-H.; 4. Speel-H. 4 mal 100 Meter-Staffel: 1. Holland (v. d. Berge, Boot, Broos, Schaaps); 2. Westdeutschland (Salz, Rölle, Houben, Dohermann) 44 Sek. als Erster disqualifiziert. Stadionsprung: 1. Adams-H. und Runt-H. 3,55 Meter; 2. Jee-H. 3,50 Meter; 4. Effer-H. Hochsprung: 1. Bährmann-H. 1,75 Meter; 2. Theising-H. 1,70 Meter; 3. Busch-W. 1,55 Meter; 4. Schnader-H. Speerwerfen: 1. Schnader-W. 54,68 Meter; 2. Hoogenwerff-H. 48,30 Meter; 3. Knool-H. 46,18 Mtr.; 4. Dohermann-W. 38,47 Meter. Diskus: 1. Paulus-H. 42,08 Meter; 2. Jungheun-H. 41,95 Meter; 3. Sobmann-H. 38,12 Meter; 4. Theising-H. 32,80 Meter. Weitsprung: 1. Dohermann-W. 7,02 Meter; 2. Peter-H. 6,96 Meter; 3. Rölle-H. 6,86 Meter; 4. Ballens-H. 6,96 Meter.

Athletik

* Erfolge des Sportvereins 1926. Bei den deutschen Meisterschaften in Nürnberg am 12.-14. August beteiligte sich das Mittelfeld B. Ohmeberg und konnte sich bei härtester Konkurrenz im Gewichtsklasse der mittleren Altersklasse den zweiten Preis erringen.

Neues aus aller Welt

— Ueberfall auf eine Schnupfkeife. Nachts wurde ein Schnupfbeamter auf dem Königsweg in Münster angeschossen. Der Beamte erwiderte das Feuer; trotzdem er schwer verwundet wurde, rief er das Ueberfallkommando an das die Verfolgung der Täter aufnahm. Als einer der Täter gestellt wurde, eröffnete dieser ein regelrechtes Feuergefecht. Zwei der Beamten wurden verletzt; ein anderer erlitt einen tödlichen Schlag. Es handelt sich um einen berüchtigten Verbrecher und Juchthäusler.

— Beim Spielen mit einem Jagdgewehr erschossen. In Gollheim (Kreis Düren) ergriff ein bei einem Landwirt zu Besuch weilender Schüler ein in der Stube liegendes Jagdgewehr, spannte den Hahn und zog ab, ohne zu wissen, daß die Waffe geladen war. Der Schuß ging los und traf einen anderen 15jährigen Schüler aus Doctum ins Gesicht. Dieser hat alsbald an den erlittenen Verletzungen.

— Aus dem Juge gesprungen. Am Sonntag nachmittag sprang beim Bahnhof Großbeeren unweit Berlin der Oberfähige Paul Desterreich von der fünften Kompanie des Regiments Nr. 9 aus einem fahrenden Juge und erlitt schwere Verletzungen. Der Oberfähige war in Berlin in einen falschen Juge gestiegen, und zwar in den Münchener Ferienfondexjuge. Als er im Juge hörte, daß dieser erst in Halle wieder anhalten werde, öffnete er beim Bahnhof Großbeeren die Abteiltür und sprang trotz der Warnung der Wirtin aus dem Juge. Der Schuß erlitt eine schwere Kopfverletzung und verlor das Bewußtsein. Er wurde in einem Auto seines benachrichtigten Regiments dem Garnisonlazarett zugeführt.

— Auf der ersten Autofahrt tödlich verunglückt. Als in Raffel die Gattin des Besitzers eines neu gekauften Personenaugens zum ersten Male mit diesem fuhr, wurde sie veranlaßt, an den Rand der Straße zu fahren. Sie beugte sich in ihrer Aufregung soweit aus dem Auto, daß sie mit dem Kopf an einen Baum schlug und so schwere Verletzungen erlitt, daß sofort der Tod eintrat.

— Verhinderte Drogenverbreitung. Die aus Uzhord gemeldet wird, konnte eine Jagdgesellschaft in der Gemeinde Stanna bei Uzhord eine Grellin noch im letzten Moment vor dem heimlichen Flammeneinde auf dem Scheiterhaufen retten. Es handelt sich um die über 70jährige Bettlerin Bonoura, die in Stanna allgemein als Heze angesehen wurde. Geheimnisvolle Gerüchte über das Wesen und Treiben der Alten verhetzten die Bevölkerung mehr und mehr. Der Haß wurde schließlich so groß, daß sich die jungen Burken im Dorfe mit Knäueln bewaffnet in die Wohnung der Alten begaben, sie festhielten und in den Wald hinausführten. Hier wurde ein Scheiterhaufen errichtet, die Frau an einen Baum gebunden und ein großes Feuer entzündet, worauf die jungen Burken das Weite suchten. Die in der Nähe weilende Jagdgesellschaft vernahm die Hilferufe der Unglücklichen und konnte sie im letzten Moment vor dem sicheren Tode retten.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August

Rehm-Wege	6.	9.	10.	13.	16.	17.	Rehm-Wege	6.	9.	10.	13.	16.	17.
Schulterhöhe	2,40	2,40	2,51	2,72	2,90	2,10	Mannheim	4,31	4,33	4,28	4,28	4,45	4,39
Reit	3,94	3,60	3,85	3,00	3,64	3,75	Speyer	0,94	0,95	0,80	1,02	0,99	0,99
Wagen	5,43	5,40	5,23	5,39	5,34	5,54							
Mannheim	4,10	4,40	4,42	4,35	4,53	4,47							
Kanz	2,95	3,03	2,99	2,90	3,13	3,16							
Rehm	2,92	2,72	2,64	2,59	2,94	3,02							

Wassertemperaturen des Rheins 1927

Urmessger, Truder und Heizer. Dresden: Dr. Quak
Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, E. R.
Direktion: Ferdinand Geyse
Ueberrichter: Kurt Wilder (Verantwortl.), Verantwortl. Redakteur: Fritz Pollitz; A. M. Weitzer
Beilagen: Dr. G. Rappert. — Dramatische Beilagen: Detlef: Richard Schönscher —
Sport und Neues aus aller Welt: Billi Müller — Sonntagsbeilage: Kurt Gieser —
Bericht und alle Beilagen: L. R. Richard Schönscher — Anzeigen: Dr. G. Stöber



Schöne Wandervorschläge

für die nähere und weitere Umgebung, von erfahrenen Touristen ausgearbeitet, finden unsere Leser jeden Freitag abend in unserer Beilage

„WANDERN UND REISEN“

Neue Mannheimer Zeitung

Brillen bei Born N 3, 2 Neben der Darmstädter Bank 882

Nähmaschinen repar. u. verk. Maschinen. L. 7. 3. Teleph. 23 493.



Antimuck

das sicher wirkende Abschreckungs- u. Heilmittel.

Ausgabe: Meyer & Frisch G.m.b.H. Torquay 1926

Verloren 1 Platinvorstecknadel

mit drei Perlen und mehreren Brillanten auf dem Wege Hennerstraße 8, rechte Seite der Unterführung (Zurgenant), Bahnhofplatz, Ring rechte Seite bis Posthof, durch die Kafen an Friedrichsplatz, August-Kulage bis Herberstraße, am 16. August nachmittags 4 Uhr. Abzugeben gegen gute Belohnung Hennerstraße 8. 8150

Wir haben unsere hiesige Niederlassung nach unserem eigenen Anwesen

Käferialerstraße 5

verlegt und empfehlen bei bekannt prompter Bedienung, unsere anerkannt bestbekömmlichen Qualitäts-Biere in Fässern und Flaschen

Gegr. 1859 **Bierbrauerei J. A. Guntrum** Bensheim Gegr. 1859

NIEDERLASSUNG MANNHEIM 8096

Vertreter: **Jos. HöB, Telephon 22166**



Vernichtet die Insekten!

Fliegen sind des Menschen Feinde. Fliegen entstehen in Schmutz und Kot und sind voller Krankheitskeime.

FLIT bereitet das Haus in ein paar Minuten von krankheitskeimtragenden Fliegen und Stechmücken. FLIT ist sauber, zuverlässig und handlich im Gebrauch.

Vernichtet alle Hausinsekten.

FLIT vernichtet auch Wanzen, Küchenschaben und Ameisen. Es dringt in alle Risse und Spalten, wo Insekten nisten und brüten. Bestäube die Kleider mit FLIT. FLIT tötet die Motten und stoffressenden Larven. FLIT, mittels Zerstäuber angewendet, verursacht keine Flecken.

Ein auf wissenschaftlicher Grundlage hergestelltes Insekten-Vertilgungsmittel.

FLIT ist das Ergebnis jahrelanger Versuche bekannter Insektenforscher u. Chemiker. FLIT ist unschädlich für den Menschen. FLIT ersetzt die bisher gebrauchten Mittel, da es alle Insekten rasch und sicher vernichtet.

Kaufen Sie noch heute eine FLIT-Packung nebst Zerstäuber. Ueberall erhältlich.

FLIT 1/2, Doppelpackung mit Handzerstäuber R.M. 2,00, 1/2, Doppelpackung R.M. 3,75, Doppelpackung R.M. 6,50, Großpackung R.M. 12,-, Handzerstäuber R.M. 2,-, Kombierte Packung (enthalt. 1/2, Doppelpackung nebst Handzerstäuber R.M. 2,00.

FLIT

vernichtet Fliegen, Stechmücken, Wespen, Motten, Wanzen, Flöhe, Küchenschaben

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft
Abteilung Spezialprodukte / Hamburg 36

Offene Stellen

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 2 Korrespondentinnen die perfekt in Stenographie und Schreibmaschine sind...

1. Tag geprüfte, mündl. u. schriftl. geprüft. Jungfrau, durchwegs tüchtig...

Lehrling für Kartonagenfabrik für sofortige Aufnahme...

Alleinmädchen selbständig im Kochen u. Hausarbeit...

2 Bettstellen in Matrosen, 1 Kleiderkasten...

Zur Pflege des Publikums unentgeltlich Babikopf-Haarretze...

Toiletartikel-Großhandlung sucht Reisenden für Baden und Pfalz...

Schnellwaage 'BIZERBA' keine Waichte mehr als Behälter...

Stenotypistin zum sofortigen Eintritt gesucht...

Putzfrau unabhängig, für Vormittag in dell. Haushalt...

Einige Schreibstische in Holz, u. m. Kasten...

Ein Notisch Wasser 4711 mit 1 1/2 Liter...

Angenehm in Unterbaden seitens eingeführte Kolonialwaren-Großhandlung...

Vertreter welche bei darselbst, Kundenschaft gut eingeführt...

Kinderfräulein oder Pädagogin für einen Städtelchen...

Mädchen für H. Haushalt, sofortig...

1 wenig gebrauchte Patentfröste mit Wasserablass...

Harmonium, Klaviergitarre, Schreibmaschine...

Erstkl. Gewürzmühle in Packungen seitens bekannt...

Fleischwarenfabrik sucht bestellte geführte Vertreter...

Stellen-Gesuche Tüchtig. Filialleiter bisher Geschäftsführer...

Mädchen tagelöhner zu kleiner Familie...

Motorrad (500 ccm) wenig gefahren, zu verkaufen...

Aufarbeiten Matratzen u. Divan...

Vertreter für Baden und die Pfalz, in Verordnungsstellen...

Ein fleißiger junger Mann (nicht über 24 Jahre) mit guter Handschrift...

Kaufmann 21 J., verheiratet in allen Verhältnissen...

Kauf-Gesuche Kaufmann in guter Lage Mannheims...

Ein Haus nahe Strabenbahn...

Englisch! Französisch! Mat. unterrichtet in Engl. Conversation...

Vertreter für Baden und die Pfalz, in Verordnungsstellen...

Dame die Erfahrung im Verkauf und im Umgang mit bestem Publikum...

Perf. Buchhalterin tüchtig, fleißig, in allen Verhältnissen...

Mädchen 18 J., alt, sucht Stelle als Kinder- od. Zimmermädchen...

Reisebeschreibungs-Apparat (Reisebeschreiber)

Engl. Handelskorrespondenz, nach europäischer Methode...

Verkäufer welcher täglich die beste Verkaufsfähigkeit...

Redegewandte Damen u. Herren zum Verkauf von elektrischen Hausgeräten...

Friseurin erlernen od. Gerüst. Angebote unter Y 1 89...

Zimmermädchen 18 J. oder 19 J., auf 1. oder 2. Etage...

Einige befähigte Reisedamen für wesentlichen neuzeitlichen Artikel...

perfekte Stenotypistin zum sofortigen Eintritt...

Kaufmann gut theoretisch und praktisch durchgebildet...

Stenotypistin mit Mittelschulbildung zum baldigen Eintritt...

Zwei billige Wagen! 40 PS. Bergmann Personenwagen...

Doppelphaeton-Karosserie zu Horch 10/50 PS. Original-Ausführung...

Bauplatz ca. 450 qm. an der Bergstraße...

Piano neuwertig, aus Privatbesitz...

Bautechniker mit abgeschlossener Technikumsbildung...

Stütze für Klein-Verkehr. Ganz wie ein einfaches...

Halbstückflässer, Schlauchzeug u. sonst. Kleinteile...

Kapokmatratzen preisw. zu verkaufen...

Köchin tüchtig, salbe Köchin die auch Hausarbeit übernimmt...

Köchin in Württemberg, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist...

Stenotypistin durchwegs perfekt zum baldigen Eintritt...

Stütze für Klein-Verkehr. Ganz wie ein einfaches...

Halbstückflässer, Schlauchzeug u. sonst. Kleinteile...

Kapokmatratzen preisw. zu verkaufen...

Köchin tüchtig, salbe Köchin die auch Hausarbeit übernimmt...

Köchin in Württemberg, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist...

Stenotypistin durchwegs perfekt zum baldigen Eintritt...

Stütze für Klein-Verkehr. Ganz wie ein einfaches...

Halbstückflässer, Schlauchzeug u. sonst. Kleinteile...

Kapokmatratzen preisw. zu verkaufen...

Köchin tüchtig, salbe Köchin die auch Hausarbeit übernimmt...

Köchin in Württemberg, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist...

Stenotypistin durchwegs perfekt zum baldigen Eintritt...

Stütze für Klein-Verkehr. Ganz wie ein einfaches...

Halbstückflässer, Schlauchzeug u. sonst. Kleinteile...

Kapokmatratzen preisw. zu verkaufen...

Köchin tüchtig, salbe Köchin die auch Hausarbeit übernimmt...

Köchin in Württemberg, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist...

Die Adressbuchbibliothek der Neuen Mannheimer Zeitung. In unserer Geschäftsstelle E 6, 2 liegen zur Einsicht offen die nachverzeichneten Adressbücher...

Der weltberühmte Kuban-Kosaken-Chor zum 1. Male in Mannheim 2 Konzerte im Apollo-Theater

Leitung: Serge Ignasiew... Heute Mittwoch, 17. Aug. abends 8 1/2 Uhr

So urteilt Berlins Presse über den Sensations-Erfolg von „Die schöne Melusine“

Maria West... kommt auf die Bühne und sieht sich nicht nur splittler, sondern auch fasziniert an

Rudolf Lothar... ausgezeichnete schauspielerische Leistungen, ein großer Erfolg des Stückes u. der Darstellung

Morgen abends 8 Uhr PREMIERE im APOLLO mit dem Ensemble des BERLINER RESIDENZ-THEATERS

Friedrichspark... Mittwoch: Nachmittags-Konzert Donnerstag: Abend-Konzert Samstag: Operetten-Abend

Schloßmuseum Mannheim... Mittwoch, den 17. August, nachmittags 4 Uhr findet als Sonderführung eine Führung über Werke der Kleinporträtmalerei statt

Weinhaus Bihlmaier, Kopplerstr. 32... wozu höchst einladet

Wo? im Goldschmeldehaus... reparieren Uhren... Goldschmiedebaus Wilm. Braun

2 Sonder-Fahrten der Mannheimer Omnibus-Verkehrsges. m. b. H. Samstag, 30. August, Abfahrt: 2 Uhr nachm. ab Paradeplatz

Nach Herrenalb, Gernsback, Forbach Herrenwies, Plöttig, Baden-Baden (Aufenthalt), Rastatt Mannheim.

Verkehrsverein N2,4... Kartenverkauf: Geschäftsstelle T 1, 13 Telefon 31420

ALHAMBRA Heute unwiderruflich letzter Tag! „Liebelei“ nach dem Schauspiel von Arthur Schnitzler wundervolle Akte. Anfang 3.00, 4.55, 6.50 u. 8.25

SCALA Meerfeldstr. 56/58 - Tel. 26940 bringt im neuen Spielplan nur noch heute und morgen RUDOLF VALENTINO in Monsieur Beaucaire ein Film aus galanter Zeit in 6 Akten

O Du mein Heimatland (Walpurgisnacht) Ein deutsches Filmspiel in 7 Akten. Der Film ruft uns das Mahnwort zu: „Lebte erst Deutschland, Deine Heimat kennen, ehe Du Dich in übersehendlicher Sehnsucht nach dem Auslande ergehst.“

Tanzschule Karl Helm jetzt Wob. u. D 6, 5 Enger Rheinstr. Nähe Börsen Durch Umbau ist es uns gelungen Unterrichtsräume zu schaffen...

Miet-Gesuche Lebensmittelgeschäft mod. einz., m. 2 Z., -K. ca. 3 Stm. zu tauschen...

Privatgarage Sofort gesucht Ed 260 Nähe Friedr.-Karlstr. Angebote unter M. M. G 4650 an Al-Hausenstein & Vogler

Schöner Laden mit Nebenraum nicht zu groß, mögl. 1. Schaufenster, gute Geschäftslage (Mittl. Wasserturm) per Oktober zu mieten gesucht...

4 Zimmer-Wohnung Umzugs- und sonstige Umkosten werden vernichtet. Dringlichkeitskarte vorhanden...

Metzgerei Wohnungstausch Ed. In mieten gesucht ein Ladenlokal für Lebensmittel...

1 Zimmer u. Küche ev. ex. leerer Zimmer. Traif.-Karte vorhanden...

2 Zimmer u. Küche abgetl., gegen 1 bis 2 Zimmer zu tauschen. Rheinmücker 18, 9., I.

4-5 Zimmer u. Zubeh. Keller, Gart., Bad, Toilette, in ruh. Lage der Stadt. Off. Sprech. u. V. T. 40 an die Geschäftsstelle...

gut möbl. Zimmer mögl. mit Nebenb. Angebote unter W. F. 81 an die Geschäftsstelle.

Vermischtes Günst. Gelegenheits! Pianos Qualität-Instrumente billig, pol. u. dunkel...

Miet-Gesuche In. hol. Verz. Zw. Ausl. im Stadtviertel möbl. Zimmer

Wunderliche möbl. Zimmer mit zwei Betten und Rücken-Bandage...

Vermietungen Geschäftsräume ca. 200 qm. hell, sauber und trocken mit Zentralheizung...

Geräumiger Laden mit Lagerräumen, in guter Lage Nähe Teilerplatz...

Ein großes Kaffee in best. Lage, m. ca. 500 Stühlen, ist nur an folgende tätige Kaufleute mit Zubehör zu verpachten...

Hintergebäude In best. Lage Nähe Schöenbrunn zwei schön große Zimmer

Büro- u. Lagerräume (Keller) Bahnhofsnahe sof. od. später zu verm. In erst. bei Müns. Lindenhofstr. 18 oder Rheinmücker, L. 8, 11.

gut möbl. Zimmer mit 2 Betten u. elektr. Licht sof. zu vermieten 0010 F. 6, 17. part. Schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. Sept. zu vermieten. 0080 M. 5, 7.

Täglich mit unvermindeter Zugkraft Wir zeigen Ihnen wieder zwei erstklassige Filme Frühere Verhältnisse

Ein Großlustspiel in 7 Akten mit den besten deutschen Darstellern wie Fritz Kampers - Ossi Oswald

Die Opiumhöhle von Hawaii Ein sensationelles Südsee-Abenteuer in 8 spannenden Akten.

Umbeizen u. Aufpolieren von Möbeln und Klavieren bei billiger Berechnung. Karl Zanzinger, D 1, 12, Tel. 29535.

Vermietungen 2 Zimmer u. Küche (Sonderermäßigung) auf 1. Sept. zu vermieten. 0080 M. 5, 7, 11. part. 1 Tr. rechts. 00877

Großes Büro an vermieten. 0020 L. 18. 3. vertiere. Vom Friedrichring! gut möbl. Zimmer mit Klavier sofort zu verm. U 6, 10, 2 Tr., r. 0010

Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten u. elektr. Licht sof. zu vermieten 0010 F. 6, 17. part. Schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. Sept. zu vermieten. 0080 M. 5, 7.

gut möbl. Zimmer mit 2 Betten u. elektr. Licht, in ruh. Lage sof. oder ab 1. Sept. zu vermieten. 0010 F. 6, 17. part. 1 Tr. rechts. 00877

Heirat Heirat Meine Verwandte Bron. Ger. mit 1 Kind möchte sich gerne wieder ein glückliches Heim mit Herrn. wenn auch ärmlich, gründen...

Vertical text on the right edge of the page, including 'MARCHIVUM' at the bottom.

Taubensuhl - Berg - Rennen 14. 8. 27

Hageloch - Beifahrer Dr. Richard Bitterich - auf

„Chrysler 70“ - Tourenwagen

Sieger in Klasse A, B, C 3150 - 8400 ccm, schnellster Wagen mit 59.4 km Durchschnitt.

Erster Preis - trotz strömendem Regen, starker Nebelbildung in den Höhenlagen, schlüpfriger Gebirgsstraße und schärfster Konkurrenz. - Ein erneuter Beweis für die Qualität, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit der

Chrysler-Wagen

Zeiten: 1. Hageloch auf Chrysler 70-11,54,3 2. Dr. Schwarz auf Mercedes Benz 12,20,1
3. Dietzen auf Buick 80-12,25,1 4. Bock auf Opel 14,22,1

Badisch-Pfälzische Automobilges. m. b. H.

Tel. 28349

Mannheim

M 7, 10

8144



Leibbinde „Gaby“

wird von ersten Frauenärzten empfohlen bei **starkem Leib**

Senkung

Schwangerschaft

nach Operation

Gaby-Mieder-Haus **E. Albers**

Nur P 7, 18

Breite Heidelbergerstrasse

Bülow-Pianos

neue und gebrauchte, erstklassig und äußerst billig auch bei **Teilzahlung!** Gelegenheitskäufe und Mietkaufverträge Fr. Siering, C 7, 6 Rein Baden! 819

Alle Gebisse

kauft Samuel Brym G 4, 13, 2 Tr. 8168

Diese Woche

kommen große Posten

Schuhwaren

für Damen, Herren, Burschen und Kinder sowie

Rest- und Einzel-paare spottbillig

zum Verkauf.

Unsere Auswahl ist ungeheuer!
Unsere Preise beispiellos billig!

Wir erwarten Sie des großen Andranges wegen schon in den Vormittagsstunden.

Kinderspannen 1 95
in braun, beige und kroko
..... Größe 18/19

Kinderspannen 4 80
in schwarz und grau
..... Größe 31/35 5.50, 27/30

Damenspannen 5 50
schwarz, grau, Lack
..... 8.50, 7.80, 6.50,

Herren-Halbschuhe 8 50
in schwarz und braun, auch mit Einsatz ..10.50, 9.50,

Mannheimer Schuh-

Vertrieb

Q 5, 9

gegenüber dem Eingang des alten Krankenhauses

20 Schlafzimmer

in Eichen, Nussbaum, Ahornbaum und Eichen-Birne, prachtvolle Modelle, wirklich solide Schreinerarbeit, v. 400.- bis 1000.- H. Schwalbach Söhne B 7, 4 golden B 8 u. B 7 Tel. 28585

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Nach Stadtratbeschluss vom heutigen sind in § 9 Absatz 4 der Mannheimer Bergnützungsgesetzordnung die Worte „und die Steuerfreiheit nach Absatz 2“ gestrichen worden.

Mannheim, den 12. August 1927.

Der Oberbürgermeister.

Arbeitsvergebung.

Ausführung der Erd-, Maurer- und Betonarbeiten einseit. Materiallieferung, Neubau Gefährtenkeller auf dem Rheinböfener Platz. Nähere Auskunft Rathaus N 1, Zimmer 124, wo Ausschreibungsbedingungen, soweit vorrätig, gegen Erhaltung der Selbstkosten erhältlich. Termin: Mittwoch, den 24. August 1927, vorm. 9 Uhr, Rathaus N 1 Zimmer 124.

Schönbauer.

Preiswert. Baumaterial

Auf Abbruch zu vergeben verschiedene **Fabrikgebäude**

von zusammen 2500 qm Flächeninhalt, Nähe Bahnhof Käferial. Näheres unter X H 158 durch die Geschäftsstelle.

9004

Carl Kalkhoff, Mannheim

Seckenheimerstraße 63 Telefon 30676

Naturheilkunde Augen diagnose

Behandlung nach den Grundsätzen der Homöopathie // Langjährige Praxis Sprechstunden: Nachmittags 3-5 Uhr Sonntag vorm. 9-12 Uhr Samstags keine Sprechstunde

Verkäufe

2 Villen, Halbsporthotel zu verkaufen! 1100. bestellb. Aug. 18. 1100. bzw. 28. 1100. Modern ausgef. 7 u. 8 Zimmer etc. Carl 70 Julius Wolff (R.D.M.) Immobilien, Mannheim, O 7, 22. Fernspr. 29 828.

Abzugeben

1 Druckgefäß

doppelwandig, 35x15 m für 8 Atm. Dampfdruck, noch im Betrieb. Angebots bei 8148 W. Rahn Söhne, G.m.b.H., Industriestr. 25.

Eisenkonstruktions - Werk

Nähe Mannheims, 25. Wd., erweiterungsfähig. Betr. Bauantrag, preisgünstig an verkaufen. Best. Angebote unter X F 6 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kauf-Gesuche

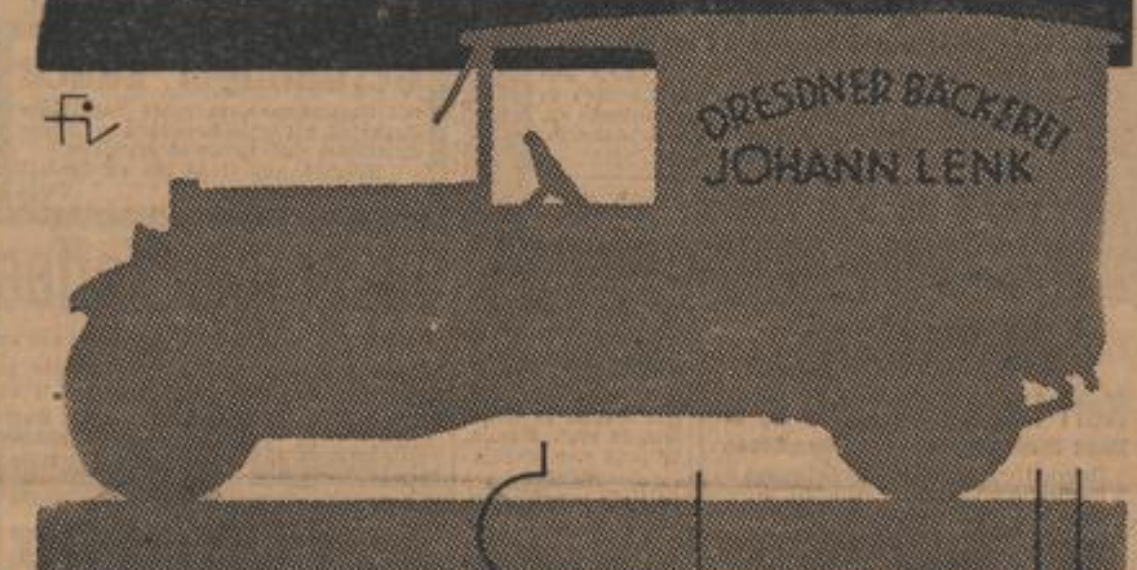
Personen-Kraftwagen

bis zu 10 PS, Steuer, Viersitzer, geschl. gebraucht, aber gut erhalten

zu kaufen gesucht.

Angebote mit allen näheren Angaben erbitten unter Y M 187 an die Geschäftsst.

WANDERER



Lief Schnell-Lieferwagen

WW M. 6300.- ab Werk

WOLF & DIEFENBACH, MANNHEIM
N 7, 7 Tel. 27432, 27433

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel



Mannheimer Einwohnerbuch

Ausgabe 1927

Preis Mk. 20.-

Preis Mk. 20.-

Verlag Druckerei Dr. Haas
E 6, 2 Mannheim Fernsprecher 24951



Mannheimer Einwohnerbuch
DRUCKEREI DR. HAAS